

Pressemitteilung vom 12.06.2024

Comenius-Medaille für Filmbildungsportal »filmisch.« von VISION KINO

Das von VISION KINO Anfang des Jahres veröffentlichte Filmbildungsportal »filmisch.« wurde am 11. Juni in Berlin mit dem begehrten europäischen Bildungsmedienpreis Comenius-Medaille in der Kategorie Didaktische digitale Medien (DDM) und Digitale Medien mit Bildungspotential (DMB) ausgezeichnet. Von rund 150 Einreichungen aus Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Österreich und der Schweiz wurden nur 14 mit der Comenius-EduMedia-Medaille geehrt. Mit der Verleihung der Comenius-EduMedia-Auszeichnungen würdigt die Gesellschaft für Pädagogik, Information und Medien e.V. (GPI) „pädagogisch, inhaltlich und gestalterisch herausragende digitale Bildungsmedien“.

Die Jury hebt in ihrer Laudatio hervor: „Die Nutzer schätzen die zahlreichen Filmausschnitte, die ausgefeilten Analysetools und Leitfäden, die umfangreiche Sammlung didaktischer Methoden. Im Angebot ist das Produkt didaktisch wertvoll und gleichzeitig – das ist vor allem für die Zielgruppe Generation Z wichtig – kurzweilig und spannend in der praktischen Nutzung.“ Sabine Genz und Olaf Schneider nahmen die Medaille im Namen von VISION KINO entgegen.



Dr. Bernd Mikuszeit (Vorstandsvorsitzender des GPI e.V.), Sabine Genz, Olaf Schneider und Laudator Carsten Recknagel (v.l.n.r.), Foto: Christina Giakoumelou

Über filmisch.

Das Anfang des Jahres veröffentlichte Filmbildungsportal **filmisch.** richtet sich an Schüler*innen und Lehrer*innen. Ziel des Portals ist die ästhetische und kompetenzorientierte Film- und Medienbildung. Das Portal von VISION KINO entstand im Rahmen eines Teilprojekts der Initiative Nationaler Digitaler Bildungsraum des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Auf **filmisch.** erkunden Schüler*innen das Medium Film interaktiv. Das Portal bietet Selbstlernmodule zu aktuellen und historisch relevanten Filmen wie WO IST ANNE FRANK

oder BERLIN. DIE SINFONIE DER GROßSTADT, in denen Schüler*innen eigenständig und handlungsorientiert mit Filmausschnitten arbeiten können.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Portals sind kompetenzorientierte interaktive Filmbildungskurse für Schüler*innen. Der Selbstlernkurs für Schüler*innen ab der 7. Klasse orientiert sich am kompetenzorientierten Konzept für die schulische Filmbildung der Länderkonferenz Medienbildung. Er vermittelt filmanalytisches Wissen und regt die Schüler*innen an, ihre Filmnutzungsgewohnheiten zu reflektieren.

Der Kurs für die Grundstufe ermöglicht es Schüler*innen von der 3. bis zur 6. Klasse sich anhand eines Kurzanimationsfilms in zahlreichen interaktiven Aufgaben elementare Begriffe und Zusammenhänge der Filmsprache anzueignen. Ein weiterer Kurs für Schüler*innen der Sekundarstufe II wird im Laufe des Sommers veröffentlicht.

Schüler*innen können sich auf **filmisch.** darüber hinaus über Filme im Programm der SchulKinoWochen, dem größten bundesweit stattfindenden Kinofestival für Schüler*innen, informieren. Ein im Portal integriertes filmsprachliches Lexikon, das auch mit Aufgaben in den Kursen und Lernbausteinen verknüpft ist, erleichtert es, Fragen zu filmischen Darstellungsformen zu klären und Zusammenhänge zu entdecken.

Lehrkräften stellt **filmisch.** Filmanalysewerkzeuge zur Verfügung, mit denen sie eigene Fragestellungen oder Impulse mit einem Filmausschnitt verknüpfen und ihre Schüler*innen damit interaktiv arbeiten lassen können. Das Portal bietet zudem umfangreiche filmvermittelnde Materialien zu allen Filmen im Programm der SchulKinoWochen, Leitfäden zum Themenspektrum Film und Schule sowie eine Sammlung mit filmdidaktischen Methoden. Das Filmbildungsportal ist seit dem 15. Januar 2024 unter der Domain filmisch.online aufrufbar.

*„Mit filmisch. gelingt ein ganz wesentlicher Schritt in die Zukunft der Filmbildung für Schüler*innen und Lehrer*innen“, so Leopold Grün, Geschäftsführer von Vision Kino. „Das Kino ist und bleibt die zentrale Botschaft unserer Einrichtung, aber auf dem Portal »filmisch.« können Kinder und Jugendliche erstmalig mit Filmausschnitten zu aktuellen und historischen Kinofilmen spielerisch und kreativ tätig werden, erhalten in den Kursen und interaktiven Bausteinen Lern- und Reflexionsräume und durch praktische Aufgaben wird filmisches Wissen vertieft.“*

VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Pressekontakt

Vision Kino gGmbH - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz
Olaf Schneider (Olaf.Schneider@visionkino.de)
Köthener Str. 5- 6 | 10963 Berlin
Tel.: 030 – 2359938 62 | www.visionkino.de